

# Mutter und Lehrerin: Vereinbarkeit der Rollen?

**Beitrag von „Linna“ vom 8. Januar 2011 20:25**

Zitat

*Original von Bolzbold*

Die Arbeitsrealität insbesondere für Lehrer an weiterführenden Schulen hat sich gewaltig verändert.

an den grundschulen auch. früher (das ist noch gar nicht sooo lange her) hatte man mit einer halben stelle von 8-11 ca. unterricht, das war planbar.

durch die ganztagsgrundschule hat sich das verändert (an den betreffenden schulen). da kann es auch einmal passieren, dass man 5.-8. stunde unterricht hat oder 1.-2. und 8.

und dieser spruch "lehrerin müsste man sein, dann hätte man sooo viel ferien", der kotzt mich auch ein. eine erzieherin in der spielgruppe meines lütten sagt das regelmäßig - als ich ihr gestern morgen sagte,ja, ich würde jetzt mit einer luxuriösen tasse kaffee an den schreibtisch gehen und den elternsprechtag weiter vorbereiten, wollte sie davon natürlich nichts wissen. und samstags abends am rechner sitzen, das kann sich sowieso keiner vorstellen, der nicht selbst lehrer ist oder mit einer/em verheiratet...